

Bautechnik
Sachbearbeiter: Herr Stefan Miller

Beschlussvorlage

Abt. 6/082/2016

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	29.11.2016	öffentlich

Top Nr. 11

Freizeitbad Pullach; Beauftragung einer Konzeptstudie für einen Badneubau

Anlagen:

1. Firma GMF- Infolyer und Referenzen
2. Firma GMF-Kurzexpertise bzw. Plausibilisierung vom Juli 2012
3. Firma GMF- Angebot Konzeptstudie

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen mbH & Co.KG (GMF) mit der Erstellung einer Konzeptstudie für den Neubau des Freizeitbads Pullach auf Grundlage des vorliegenden Angebots vom 14.11.2016. Diese Konzeptstudie soll die Analyse und Bewertung der Ausgangssituation sowie Konzeptionen und Maßnahmenempfehlungen zum Projekt enthalten (ANLAGE 3).

Die Planungskosten für Analyse und Bewertung werden pauschal mit 15.000,00 € (netto) angesetzt.

Die Planungskosten für Konzeption und Maßnahmenempfehlung werden pauschal mit 18.000,00 € (netto) angesetzt.

Eventuell erforderliche optionale Bestandteile der Konzeptstudie, wie zu veranstaltende Workshops, Öffentlichkeitsbeteiligung, Bädereckursionen, etc. werden je Personentag mit 950,00 € (netto) nach Aufwand berechnet.

Begründung:

Die Firma Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen mbH & Co.KG, kurz GMF, hat bereits ab 2011 in einem früheren Stadium der Überlegungen zu Um- oder Neubau des Freizeitbads Pullach Beratungsleistungen erbracht und ist deshalb in die Thematik mit allen erforderlichen Vorkenntnissen über das Projekt eingearbeitet.

Eine Kurzinformation über Fa. GMF mit entsprechenden Referenzen findet sich in ANLAGE 1.

Unter anderem wurde von der Fa. GMF im Juli 2012 die Plausibilisierung und Kurzexpertise zu den bis dato erstellten Gutachten des Bädereckzeptes angefertigt (ANLAGE 2).

An diesem Punkt sollen nun von der Fa. GMF, ergänzt um die aktuellen Ergebnisse und Ausgangssituationen, unter anderem aus der Ortsentwicklungsplanung, diskussionsfähige

Rahmendaten erarbeitet werden. Die Rahmendaten sollen in ihrer Tiefe und Detaillierung bis zu einem Pflichtenheft verfeinert werden können, das auch Voraussetzung und Bestandteil eines späteren Architektenwettbewerbs werden kann.

Im vorgelegten Angebot vom 14.11.2016 werden die einzelnen Planungsschritte innerhalb der zu erstellenden Konzeptstudie genauer definiert (ANLAGE 3).

Mit der zu beauftragenden Konzeptstudie und den daraus zu entwickelnden Rahmenbedingungen soll eine Grundlage für zukünftige Entscheidungen zu Situierung, Gestalt und Umfang eines Badneubaus in den entsprechenden Gremien ermöglicht werden.

Die Verwaltung empfiehlt die Beauftragung des Angebots der Fa. GMF, um einen kompetenten und zukunftsorientierten Sachstand für alle folgenden Entscheidungen zum Neubau des Freizeitbads zu Grunde legen zu können.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin